

Ein langer Almsommer geht zu Ende
– Wildschönau in Tirol lässt Traditionen weiterleben
Großer Almbtrieb am 24. September 2011!

Die Wildschönau, das 24 km lange Hochtal in den Kitzbüheler Alpen, ist aufgrund des Schiefergesteins eine besonders almreiche Gegend. Ende Mai wurden Hunderte Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen hinauf zur „Sommerfrische“ auf insgesamt 46 Almen mit „Grasrechten“ getrieben. Die höchste Alm der Wildschönau ist „Seefeld“ in Auffach auf 1.979 Meter. In aller Munde ist die Schönanger Alm (1.190 m), eine Gemeinschaftsalm von 25 Bauern, auf der Käser Johann Schönauer kräftig umrührte. Hier wurden während der Sommermonate täglich über 2000 Liter Milch zu Käse und Butter verarbeitet. In der Schaukäserei kann man Johann Schönauer beim „kassen“ von Bergkäse, Emmentaler, Camembert, Tilsiter oder Kräuterkäse zusehen. Sein Wissen und seine Erfahrung hat ihm bei der alljährlichen „Käseolympiade“ schon mehrere Goldmedaillen eingebracht!

Wildschönau – das Tal der gelebten Traditionen

Vielerorts hat sich einiges geändert. Traditionen werden aber gerade in der Wildschönau sehr gepflegt so wie die **Gru-Nacht. Sie ist die letzte Nacht vor der Heimfahrt der „Almerer“ mit ihren Tieren ins Tal**, und so wird sie – wenn auch von Alm zu Alm unterschiedlich – dementsprechend fröhlich begangen.

Heute treffen sich die Alpbauern, Familie und Nachbarn des Almingers in der Hütte zu einem gemütlichen Hucker – bei kräftigem Essen, z.B. einem Melchermus – und auf manchen Almen sogar noch mit musikalischer Begleitung. Das Melchermus ist immer noch eine Leibspeise und wird von den Einheimischen geradezu geliebt. Es wird in einer eigens nur dafür verwendeten Eisenpfanne aus Milch, Mehl, Salz und Butter auf dem offenen Feuer zubereitet.

Die letzte Nacht auf der Alm wird immer noch traditionell begangen. Robin Silberberger, ein Almerer mit Leib und Seele, beschreibt die Gru-Nacht als Nacht, in der man „mit Wehmut Abschied nimmt“.

Die Farnkaseralm von „Almerer“ Robin Silberberger ist ein typischer Treffpunkt für die Gru-Nacht.

Großer Almbtrieb am 24. September

Nach der Gru-Nacht werden die Tiere gemolken, die restlichen Sachen gepackt und dann die Kühe geschmückt (was man auch „aufbischen“ nennt). Gemeinsam geht es talwärts. Beim großen **Wildschönauer Almbtrieb in Auffach** kommen über **500 Tiere gemeinsam ins Tal**. Umrahmt wird der Almbtrieb von einem schönen **Handwerks- und Bauernmarkt, der um 10.00 Uhr beginnt. Für passende Musik sorgen die Bundesmusikkapelle Auffach und das „Trio Tyrol“ eine Volksmusikgruppe aus dem Hochtal. Beim Bauernmarkt zählen Brodakrapfen und ausgezogenen Nudeln zu den besonders beliebten Spezialitäten. Und**

natürlich darf der **Krautinger** nicht fehlen, auch die Wildschönauer Medizin genannt, ein Rübenschnaps, der nur im Hochtal produziert wird.

Das **Almfest** dauert meistens bis spät in die Nacht, denn es gibt viel zu erzählen - vom langen, schönen Almsommer in der Wildschönau.

Der Bart sagt viel aus

Übrigens: Fast alle „Almerer“ lassen sich auch heute noch während der Sommermonate einen Bart stehen. Der Bart kommt erst weg, wenn die Bauern die Almmitarbeiter von den jeweiligen Bauern bezahlt wurden – eine alte Tradition, die in der Wildschönau noch gelebt wird.

Doch nicht nur die Wildschönauer Almen sind ein beliebtes Ziel für Wanderlustige. 300 km gepflegte Wanderwege führen in alle Höhenlagen – und eröffnen wunderbare Aussichten und Einsichten ins Wildschönauer Bergbauernleben. Auch im Tal ist Genuss in reiner Natur angesagt: Kinder erleben im Drachenclub neue Abenteuer, sieben Nordic Walking Trails, Mountainbikerouten, Tennisplätze und ein Schwimmbad inmitten herrlicher Gebirgskulisse bringen frischen Schwung in das Leben „nach dem Urlaub“. Für prickelnde Naturerlebnisse sind Canyoning- und Rafting-Touren für Einsteiger und Könnler zuständig, Hochgefühle weckt ein Gleitschirmflug vom Markbachjoch oder eine Tour im Naturhochseilgarten. Mit einer Fülle an traditionellen, sportlichen und musikalischen Veranstaltungen zeigt die Wildschönau noch weitere liebens- und erlebenswerte Seiten.

Faire Preise

Wohnen kann man in der Wildschönau bereits ab € 20,- in einer gemütlichen Pension mit Frühstück, in einem 3*** Gasthof oder netten Hotel mit Halbpension ab € 36,- und in einem 4**** Hotel mit Wellnessbereich ab € 50,- ebenfalls mit Verpflegung. Wer lieber eine hübsche Wohnung, ein Ferienhaus oder Urlaub am Bauernhof sucht wird hier ebenfalls fündig.

7500 Gästebetten in verschiedenen Kategorien stehen Gästen in der Wildschönau zur Verfügung.

Infos zum Ende des Almsommers und weiteren schönen Veranstaltungen im Wildschönauer Genussherbst gibt es beim:

Tourismusverband Wildschönau, A-6311 Wildschönau, Telefon:

0043-5339-82550, Fax: 0043-5339-8255-50, eMail: info@wilderchoenau.com

Internet: www.wilderchoenau.com